

Modul: Literatur und Medien im Horizont gesellschaftlicher Herausforderungen: Globalisierung, Digitalisierung, Ökologie			
Hochschule/Fachbereich/Lehreinheit: Freie Universität Berlin/Philosophie und Geisteswissenschaften/Deutsche und Niederländische Philologie			
Modulverantwortung: Achim Küpper			
Zugangsvoraussetzungen: keine			
Qualifikationsziele: Die Studierenden können Zusammenhänge zwischen ästhetischen und gesellschaftlichen Fragen anhand gezielter Analysen entwickeln und reflektieren. Sie sind in der Lage, ausgewählte Werke aus Literatur und Medien im Horizont gesellschaftlicher Herausforderungen wie Globalisierung, Digitalisierung, Ökologie zu verorten. Sie besitzen das hierzu erforderliche Methodenwissen und sind imstande, eigene Interpretationen auf der Grundlage wissenschaftlicher Ansätze und Diskussionen zu entfalten. Dank der systematischen Verbindung von literarischen Texten mit Medien aus dem auditiven, visuellen oder audiovisuellen Bereich verfügen die Studierenden über grundlegende Kompetenzen in der z.T. auch vergleichenden Auseinandersetzung mit Elementen wie Schrift, Bild, Ton. Aufbauend auf einem medienkulturwissenschaftlichen Ansatz, können Sie Ihre Erkenntnisse in einen breiten, betont interdisziplinären Kontext einbeziehen.			
Inhalte: Das Modul vermittelt Verfahren der Literatur- und Medienanalyse im Zusammenhang gesellschaftlicher Problemstellungen. Es berührt Fragen nach dem Verhältnis von Kunstautonomie und Gesellschaftsrelevanz sowie nach der Rolle von Literatur und Medien angesichts zentraler Herausforderungen wie derjenigen von Globalisierung, Digitalisierung, Ökologie. Diese sind ebenso in ihrer historischen wie in ihrer aktuellen Dimension zu untersuchen. Die Werkauswahl kann sowohl einer diachronen als auch einer synchronen Betrachtungsweise folgen und umfasst möglichst einschlägige Fallbeispiele unterschiedlicher medialer Provenienz wie literarische Texte, Bild- und Audiomaterialien, Filme und Fernsehserien etc. Erworben werden zugleich medienanalytische bzw. -komparatistische Kompetenzen sowie theoretische Kenntnisse aus dem Umfeld neuerer Fragerichtungen wie der medienkulturwissenschaftlichen und der ökokritischen Forschung.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Hauptseminar	2	Gespräche auf Grundlage intensiver Vorbereitung; schriftliche und/oder mündliche Arbeiten, z.B. im Kontext von Einzel- oder Gruppenreferaten	Präsenzzeit Vor- und Nachbereitung 30 120
Modulprüfung		keine	
Modulsprache		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls		ein Semester	
Häufigkeit des Angebots		einmal pro Studienjahr	
Verwendbarkeit		BUA-Studium, insbesondere geisteswissenschaftliche Masterstudiengänge	

Das Modul kann für 4 BUA-Nebenhörer*innen geöffnet werden.